

Herrn Oberbürgermeister A. Haas  
Rathausplatz 1

82110 Germering

**Auslobung Fotowettbewerb zum 30 jährigen Bestehen der Feuchtbiotope im Natur- und Erholungsraum Germeringer See/ Parsberg**

Sehr geehrter Herr Haas,

26.6.2014

sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

der Umweltbeirat hat in seiner Sitzung vom 26. März 2014 einstimmig beschlossen, das von der BN - Ortsgruppe Germering angeregte Vorhaben eines Fotowettbewerbs und einer Ausstellung aus Anlass der 30 jährigen Wiederkehr der Erstellung der Feuchtbiotope im Natur- und Erholungsraum Germeringer See/ Parsberg mit zu veranstalten. Mit diesem Beschluss wurde die Empfehlung ausgesprochen, dass der UBR der Stadt Germering seinerseits empfiehlt, sich als Mitveranstalter an diesem Vorhaben zu beteiligen. Hierfür sprechen insbesondere folgende Gründe:

Das Erholungsgebiet Germeringer See und der Naturraum am Parsberg sind für Mensch und Natur von hohem Wert. Sie wurden im Laufe vieler Jahre nach und nach von der Stadt angelegt und erweitert. Vermutlich befinden sie sich außerdem in städtischem Besitz bzw. sind von der Stadt gepachtet. Unterhalt der Einrichtungen und Anlagen sowie die Biotop- und Landschaftspflege, tlw. mit ehrenamtlicher Unterstützung, erfolgen durch bzw. im Auftrag der Stadt.

Die Durchführung eines solchen Vorhabens würde mit der Beteiligung der Stadt ein höheres Gewicht erhalten. Außerdem erfordert es die Bereitstellung von städtischen Räumlichkeiten und ist mit Kosten verbunden, die UBR und BN allein nicht tragen können. Ein Team von UBR und BN ist aber bereit, die Organisation und die Durchführung des Fotowettbewerbs und der Ausstellung im Wesentlichen zu übernehmen. Näheres zu diesem Vorhaben ist dem anliegenden Konzept sowie dem Entwurf der Teilnahmebedingungen für den Fotowettbewerb zu entnehmen.

Der Umweltbeirat bittet daher die Stadt Germering, durch den Stadtrat einen Beschluss herbeizuführen, durch den die Stadt als Mitveranstalter im Sinne des vorgelegten Konzeptes das beabsichtigte Vorhaben mittragen könnte. Unabhängig von dieser Entscheidung trägt der Umweltbeirat Ihnen, Herr Oberbürgermeister Haas, die Schirmherrschaft über den Wettbewerb und die Ausstellung an.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Greczmiel

## **Konzept Fotowettbewerb und Ausstellung 30 Jahre Feuchtbiotope im Natur- und Erholungsraum Germeringer See/ Parsberg**

### 1. Projektanlass:

Im Jahr 2015 werden die Feuchtbiotope am Fuße des Parsbergs oberhalb des Germeringer Sees 30 Jahre bestehen. Bereits vor 1985 wurde der Germeringer See erweitert und damit zum wertvollen Erholungsgebiet für Germering aufgewertet. Jugendliche der Ortsgruppe Germering des BUND Naturschutz(BN) hatten schon seit Ende der 1970iger Jahre kleine, natürlich entstandene Wasserflächen als Amphibien-Laichgewässer unter ihre Obhut genommen. Sie zu erhalten und aufgrund der vorhandenen Hangquellwässer des Parsbergs zu einem Feuchtgebiet aufzuwerten, war ein großes Anliegen des BN Germering. Dieses fand in dem damaligen Gemeinderatsmitglied und Umweltreferenten der Gemeinde Germering, Konrad Sutor, nicht nur einen Befürworter. Seiner Initiative war es zu verdanken, dass die Kontakte zur Hochschule Weihenstephan hergestellt wurden. In diesem Sinne hat dann der angehende Landschaftsarchitekt Michael Schwan ein besonderes landschaftsplanerisches Konzept erstellt. Seine Besonderheit ist darin begründet, dass hier ein enges Miteinander von Natur- und Erholungsraum gewagt wurde. Dieses Wagnis hat sich trotz mancher Bedenken gelohnt, denn es hat sich in den

zurückliegenden 30 Jahren bewährt.

In den Folgejahren erfuhr das Gebiet noch eine weitere Verbesserung. U. a. hat die Stadt auf BN-Anregung den Seeabfluss zum Holzbach natürlich umgestalten lassen und auf Initiative des Gemeinderats Kiemer am Holzbach eine Kneippanlage errichtet. Außerdem konnte der BN auf gemeindlichem Grund am Fuße des Parsbergs eine Streuobstwiese anlegen. Bedeutungsvoll war auch die Umsetzung der ehrenamtlich erstellten Ideen und Entwürfe eines UBR - Arbeitskreises für einen Gehölzerlebnispfad. Außerdem wurden bis in jüngste Zeit weitere Spiel- und Freizeiteinrichtungen geschaffen.

## 2. Projektziel:

Das Erholungsgebiet ist in der Bevölkerung zwar sehr bekannt und wird geschätzt. Die Besonderheit dieses Natur- und Erholungsraumes am Parsberg und damit der hohe Wert für Natur und Menschen gleichermaßen dürfte vielen Bürgern und Bürgerinnen, insbesondere der Jugend, noch nicht so bewusst sein wie gewünscht.

Das 30 jährige Bestehen der Feuchtbiotop bietet sich als willkommene Gelegenheit, diese Besonderheit mit einer Ausstellung ins Blickfeld zu rücken. Um die Bürger und Bürgerinnen aktiv mitwirken zu lassen, soll der Ausstellung ein Fotowettbewerb vorausgehen. Dessen Ergebnisse bilden die Grundlage der Ausstellung. Auf diese Weise dürfte das Interesse besonders geweckt werden.

## 3. Inhalt der Ausstellung und damit auch des Wettbewerbs:

Die Ausstellung soll das enge Miteinander von Natur- und Erholungsraum in all seiner Vielfalt über die vier Jahreszeiten präsentieren. Hierzu zählen einerseits Aufnahmen über die Kulturlandschaft am Rande der Münchner Schotterebene mit den besonderen, naturnahen Lebensräumen für Pflanzen und Tiere (neben den Feuchtbiotopen z.B. Blumen- u. Feuchtwiesen mit tlw. wertvollem Pflanzenvorkommen, die Streuobstwiese, Gehölze und der Waldsaum). Andererseits bieten die vielfältigen Freizeitaktivitäten für Jung und Alt lohnende und reizvolle Motive. Um dies zu ermöglichen, soll sich der Fotowettbewerb über 12 Monate erstrecken.

Außerhalb des Wettbewerbs wird angestrebt, die historische Entwicklung dieses Gebietes zu dokumentieren, z. B. mittels einer historischen Flurkarte, durch Fotos aus der Vergangenheit (ursprüngliche Kiesgrube, kleine Tümpel, Blick vom Parsberg auf das alte und junge Germering usw.) sowie über die Entstehungsphase der Feuchtbiotop anhand des Landschaftsplans von M. Schwahn und entsprechenden Fotos.

Sollte nach Ablauf der Anmeldefrist für den Wettbewerb erkennbar werden, dass die zu erwartende Anzahl an Wettbewerbsfotos für die Erstellung der Ausstellung zu gering sein könnte, ist beabsichtigt, auf Fotos außerhalb des Wettbewerbs, die entweder bereits

vorhanden sind oder erst gemacht werden müssen, zurückzugreifen. Deshalb ist eine Anmeldung mit Fristsetzung aus Sicht des UBR unbedingt wünschenswert.

#### 4. Kosten

Für die Realisierung des Vorhabens dürfte voraussichtlich mit folgendem Verwaltungs- und Kostenaufwand gerechnet werden:.

- Registrierung der Anmeldungen zum Wettbewerb sowie Entgegennahme der Wettbewerbsbeiträge in der Stadtverwaltung.
- Mitarbeiterbeteiligung bei der Konzepterstellung und Zusammenstellung der Ausstellung
- Mögliche Bereitstellungskosten bzw. Miete für Ausstellungsraum einschließlich Schautafeln mit Ständern. Sofern das bevorzugte Forum der Stadthalle frei sein sollte, fallen für 10 Ausstellungstage folgende Kosten an: Nutzungspauschale einschl. Ausstellungstafeln einschl. Hängevorrichtungen € 100,00, Pauschale für Ausstattung für Ausstellungseröffnung (Rednerpult, Tonanlage) € 45,00. Vorsorglich wurde Herr Ciolek von der Stadthalle gebeten, für die Ausstellung einen Zeitraum in der ersten Oktoberhälfte vorzumerken. Als Alternative käme die Bibliothek in Betracht.
- Materialkosten für Präsentation (z.B. f. Vergrößerung, Aufziehen auf Vorlage, ,evtl. f. Beschriftung); Beteiligung von Sponsor möglich (z.B. CeweColor, ggf. auch Sparkasse und Spardabank)?
- Preisauslobung und Ausstellungseröffnung in kleinem, feierlich angemessenem Rahmen;  
**1. Preis - evtl. Stadt Germering, 2. Preis - UBR, 3. Preis BN-Ortsgruppe; evtl. Sonderpreis für bestes Jugendfoto - (Sponsor?)**

Die Fotos gehen in das Eigentum der Trägerschaft über und die jeweiligen Mitveranstalter erhalten das volle Nutzungsrecht in jeglicher Form (z. B. für Ausstellung im Rathaus, auf den Internetseiten der Stadt und des BN oder für eine Kalenderausgabe). Die Aufbewahrung in der Stadtverwaltung wäre wünschenswert.

#### 5. Zeitraumen:

- Veröffentlichung der Teilnahmebedingungen in Presse, Germeringer Anzeiger, Homepage der Stadt und der BN - Kreisgruppe FFB, Anschreiben von Vereinen mit thematischem Bezug alsbald nach Zustimmung des Stadtrats, jedoch noch vor den Sommerferien.
- Anmeldung zur Teilnahme: bis Ende 2014; bis dahin mindestens zweimaliges

Wiederholen der Veröffentlichung in GA und Presse;

- Herbst/Winter 2014/2015 Konzeptphase für Ausstellung;
- Abgabe der Wettbewerbsbeiträge: Juli 2015;
- Bewertung durch die Jury: Juli/August 2015;
- Zusammenstellen der Ausstellung: ab August bis Ende September 2015;
- Preisverleihung und Ausstellungsbeginn: wenn möglich in der ersten Hälfte Oktober 2015, jedoch abhängig von Terminplanung für den Ausstellungsraum (Forum Stadthalle oder Stadtbibliothek);
- Ausstellungsdauer 10 Tage; Betreuung durch Mitglieder UBR/BN.

6. Jury:

Die Jury setzt sich zusammen aus insgesamt 5 Personen: Herr Günter Hornbostel, Frau Renate Müller und drei noch zu benennende Personen, darunter je ein Mitglied von der BN -Ortsgruppe und UBR. Außerdem wurde der Fa. CeweColor ein Platz in der Jury angeboten, sofern sie bereit wäre, das Vorhaben zu unterstützen. Alternativ kann der Platz auch von einem anderen Sponsor besetzt werden.